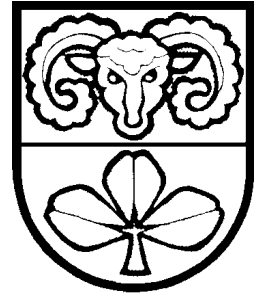


# Choufdorfer Infoposcht



---

Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Kaufdorf  
Nr. 2/2000 15. Juni 2000

---

## Gemeindeversammlung

### EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN VERSAMMLUNG DER EINWOHNERGEMEINDE

**DATUM** MONTAG, 26. JUNI 2000  
**ZEIT** 20.00 UHR  
**ORT** GEMEINDESAAL

#### TRAKTANDEN

- 1 Protokoll**
  - 1.1 Protokoll der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde vom 11. Dezember 1999; Genehmigung
- 2 Rechnung 1999**
  - 2.1 Beratung; Genehmigung
- 3 Wehrdienste**
  - 3.1 Beratung und Bewilligung eines Kredites von Fr. 23'300.00 für Ausrüstungen
- 4 AHV-Zweigstelle**
  - 4.1 Beratung und Genehmigung des Anschlussvertrages an die Gemeinde Belp
  - 4.2 Aufhebung des Reglementes der AHV-Zweigstelle Kaufdorf unter Vorbehalt der Zustimmung zum Vertrag durch die Einwohnergemeinde Belp
- 5 Reglemente**
  - 5.1 Gebührenreglement; Beratung, Genehmigung
  - 5.2 Anpassung von Art. 1 Abs. 2 des Gebührenreglementes zum Abwasserentsorgungsreglement; Beratung, Genehmigung
- 6 Orientierungen**
- 7 Verschiedenes**

Unterlagen zu den Traktanden 2.1, 4.1, 4.2, 5.1 und 5.2 liegen ab 25. Mai 2000 während 30 Tagen zu den Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

### **Rechtsmittelbelehrung**

Gemeindebeschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse - sowohl bei inhaltlichen als auch bei Verfahrensrügen - können bis spätestens 30 Tage nach der Gemeindeversammlung, beim Regierungstatthalter des Amtes Seftigen, Schloss, 3123 Belp, eingereicht werden.

Zu dieser Versammlung sind alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger freundlich eingeladen. Stimmberechtigt sind Frauen und Männer ab 18 Jahren, die seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Wohnsitz haben.

Der Gemeinderat

## **1 Protokoll**

### **1.1 Protokoll der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde vom 11. Dezember 2000; Genehmigung**

Das Protokoll wurde vorschriftsgemäss vom 24. März bis 04. April 2000 in der Verwaltung aufgelegt. Die Auflage wurde im Amtsanzeiger publiziert. Den Ortsparteien sind je zwei Exemplare zugestellt worden.

*Antrag des Gemeinderates  
Der Gemeinderat beantragt, das Protokoll zu genehmigen.*

## **2 Rechnung 1999**

### **2.1 Orientierung**

„Hart im Aufwind“ lautete der Titel im „Bund“ vom 22. März über unsere Rechnung 1999. Bereits nach 1998 nun auch im 1999 ein erfreuliches Ergebnis. Der Ertragsüberschuss beträgt Fr. 411'507.30. Der Voranschlag sah einen Überschuss von Fr. 15'880.-- vor. Somit schliesst die Rechnung um rund Fr. 395'000.-- besser ab. Höhere Steuereinnahmen und Einsparungen im Aufwand ermöglichten dieses Resultat.

Die detaillierte Jahresrechnung kann bis zur Gemeindeversammlung während den Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

### **A Laufende Rechnung**

#### **Allgemeine Verwaltung**

Der Nettoaufwand liegt Fr. 6'679.20 über dem Voranschlag.

- Bei den budgetierten Lohnkosten für die Verwaltung wurden Stellenprozente angenommen die zur Zeit nicht realisierbar sind. Der Mehraufwand beträgt 10'837.--. Zusätzlich wurden die Überstunden der Vorjahre (inkl. 100 Stunden 1999 für Zusatzarbeiten Gebührenrechnungen Vorjahre) von Fr. 15'927.70 ausbezahlt.
- Bei den Tag- und Sitzungsgelder beträgt die Einsparung Fr. 6'552.20.
- Der Betrag von Fr. 9'000.-- für Miete ergibt sich durch interne Belastung der Wehrdienstrechnung für die Benützung der Magazine.

#### **Öffentliche Sicherheit**

Einsparung Fr. 10'387.85.

- Ein höherer Nettoertrag für Bewilligungen ermöglichte dies.
- Die Wehrdienstrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 302.45 ab. In der Bestandesrechnung verfügen die Wehrdienste unter Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (Saldo Überschüsse) über Fr. 1'705.95.

## VERWALTUNGSRECHNUNG Zusammenzug

| Bezeichnung                               | Rechnung 1999                     |                          | Voranschlag 1999     |                    | Rechnung 1998              |                          |
|---|-----------------------------------|--------------------------|----------------------|--------------------|----------------------------|--------------------------|
|   | Aufwand                           | Ertrag                   | Aufwand              | Ertrag             | Aufwand                    | Ertrag                   |
| 0 ALLGEMEINE VERWALTUNG<br>Nettoaufwand   | 233,495.55                        | 33,816.35<br>199,679.20  | 217,600              | 24,600<br>193,000  | 232,651.70                 | 49,353.40<br>183,298.30  |
| 1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT<br>Nettoaufwand | 113,942.60                        | 107,930.45<br>6,012.15   | 67,800               | 51,400<br>16,400   | 86,023.05                  | 70,286.55<br>15,736.50   |
| 2 BILDUNG<br>Nettoaufwand                 | 760,549.80                        | 30,548.85<br>730,000.95  | 757,475              | 10,775<br>746,700  | 790,777.90                 | 74,222.30<br>716,555.60  |
| 3 KULTUR UND FREIZEIT<br>Nettoaufwand     | 9,682.30                          | 1,290.00<br>8,392.30     | 10,100               | 1,000<br>9,100     | 2,715.60                   | 673.00<br>2,042.60       |
| 4 GESUNDHEIT<br>Nettoaufwand              | 184,542.05                        | 71.40<br>184,470.65      | 177,900              | 177,900            | 205,177.05                 | 1,458.55<br>203,718.50   |
| 5 SOZIALE WOHLFAHRT<br>Nettoaufwand       | 465,063.65                        | 150,910.85<br>314,152.80 | 487,300              | 163,030<br>324,270 | 432,536.60                 | 127,273.35<br>305,263.25 |
| 6 VERKEHR<br>Nettoaufwand                 | 175,319.30                        | 56,945.55<br>118,373.75  | 182,800              | 51,000<br>131,800  | 172,669.85                 | 18,330.10<br>154,339.75  |
| 7 UMWELT UND RAUMORDNUNG<br>Nettoaufwand  | 331,908.20                        | 310,623.60<br>21,284.60  | 367,000              | 348,500<br>18,500  | 322,843.45                 | 308,144.70<br>14,698.75  |
| 8 VOLKSWIRTSCHAFT<br>Nettoertrag          | 2,526.10<br>23,618.45             | 26,144.55                | 2,850<br>23,250      | 26,100             | 3,999.60<br>21,669.45      | 25,669.05                |
| 9 FINANZEN UND STEUERN<br>Nettoertrag     | 595,531.75<br>1,970,255.25        | 2,565,787.00             | 524,700<br>1,610,300 | 2,135,000          | 642,514.15<br>1,681,960.15 | 2,324,474.30             |
| T O T A L<br>Überschuss Aufwand/Ertrag    | 2,872,561.30<br><b>411,507.30</b> | 3,284,068.60             | 2,795,525<br>15,880  | 2,811,405          | 2,891,908.95<br>107,976.35 | 2,999,885.30             |
|   | 3,284,068.60                      | 3,284,068.60             | 2,811,405            | 2,811,405          | 2,999,885.30               | 2,999,885.30             |

## Bildung

Minderaufwand gegenüber dem Voranschlag von Fr. 16'699.05.

- Primar- und Realschule nachträgliche Rückvergütung Lehrerbesoldung (Lastenausgleich Kanton) Fr. 4'866.25.
- Sekundarschule dito Fr. 12'375.20

## Kultur und Freizeit

Fr. 707.70 weniger Aufwand als veranschlagt.

- Minderaufwand Unterhaltsbeitrag Sportplatz von Fr. 600.--

## Gesundheit

Leider ein Nettomehraufwand von Fr. 6'570.65.

- Die Spitäler verursachten gesamthaft Mehrkosten von Fr. 9'499.75.

## Soziale Wohlfahrt

Der Nettoaufwand liegt Fr. 10'117.20 tiefer als veranschlagt.

- Mehrertrag Verwaltungskosten AKB von Fr. 3'321.--
- durchwegs kleinere Beiträge an AHV, IV, Krankenversicherung und Ergänzungsleistungen zur AHV/IV
- Die Fürsorge liegt im Rahmen des Voranschlages
- Das Asylwesen ist für die Gemeinde kostenneutral, es können sogar Rückstellungen gemacht werden.

## Verkehr

Einsparung gegenüber Voranschlag Fr. 13'426.25

- Weniger Aufwand für Strassenunterhalt Fr. 6'714.60
- Beiträge Regionalverkehr Fr. 3'996.-- unter dem Voranschlag

## Umwelt und Raumordnung

Eine Budgetüberschreitung von Fr. 2'784.60

- die regionale Tierkörperbeseitigung von Fr. 4'402.80 wurde gemäss Weisung dem übrigen Umweltschutz belastet, da dieser Aufwand nicht den Verursachern zugeordnet werden kann (Vorjahre in Spezialrechnung Abfallbeseitigung).
- **Wasserversorgung** Die Einlage Spezialfinanzierung Werterhalt wurde von Fr. 45'000.-- Vorjahre auf Fr. 30'000.-- reduziert, da erhebliche Anschlussgebühren eingegangen sind und auch in den nächsten Jahren eingehen werden, ohne dass die Gemeinde grössere Investitionen vornehmen muss. Der Aufwandüberschuss von Fr. 2'716.25 wurde dem Konto Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich (Fehlbetrag) belastet. Dieses Konto weist nun einen Saldo von Fr. 151'534.20 aus. Gemäss Vorgabe vom Kanton muss dieser Betrag innert 8 Jahren abgetragen werden. Nach dem provisorischen Finanzplan Wasserversorgung ist dies bis ca. 2007 oder 2008 möglich.
- **Abwasserbeseitigung** Dank Mehreinnahmen und Minderaufwendungen schloss die Rechnung mit einem Überschuss von Fr. 34'995.10 ab. In den nächsten Jahren muss jedoch die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt erheblich erhöht werden. Die Rechnung wird somit wieder ausgeglichen abschliessen. In den Spezialfinanzierungen sind bereits Reserven vorhanden. Werterhalt Fr. 95'983.50 und Rechnungsausgleich Fr. 47'507.30.
- **Abfallbeseitigung** Da der Aufwand Tierkörperbeseitigung dem Umweltschutz belastet wurde, schliesst die Rechnung mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 3'902.60 ab. Mit diesem Betrag konnte der Fehlbetrag (Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich) auf null abgeschrieben werden. Einlagen in die Spezialfinanzierung Werterhalt werden beim Kehricht nicht gemacht, da keine Anlagen vorhanden sind.

## Volkswirtschaft

Der Nettoertrag liegt Fr. 368.45 über dem Voranschlag.

## Finanzen und Steuern

Der Nettoertrag liegt Fr. 359'955.25 über dem Voranschlag.

- Die Einkommenssteuern der natürlichen Personen liegen Fr. 174'287.40 über dem Budget. Die Differenz zum Steuerertrag von 1998, welche hauptsächlich auf die Steuererhöhung zurückzuführen ist, beträgt aber nur rund Fr. 85'000.--. Lediglich Fr. 20'000.-- sind zusätzliche Einnahmen.
- Bei den Vermögenssteuern der natürlichen Personen ist ebenfalls ein Mehrertrag von Fr. 18'615.20 zu verzeichnen. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Zunahme rund Fr. 40'000.--. Die Erhöhung der amtl. Werte ermöglichten dieses Resultat.
- Der Nettoertrag Steuerteilungen beträgt Fr. 78'713.25 und übertraf den Voranschlag um Fr. 67'713.25. Steuerteilungen der Vorjahre (bis 1991) wurden durch den Kanton veranlasst. Die Zunahme ist ausserordentlich. In Zukunft wird der Nettoertrag wieder ca. Fr. 10'000.-- bis Fr. 15'000.-- betragen.
- Der Voranschlag Liegenschaftssteuern wurde um Fr. 35'165.65 übertroffen. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt rund Fr. 60'000.--. Auch hier wirkten sich die höheren amtlichen Werte aus.
- Bei den Vermögens-, Liquidations- und Kapitalgewinnsteuern liegt der Mehrertrag Fr. 55'745.10 über dem Voranschlag. In Vergleich zu den Vorjahren auch hier ein eher ausserordentlicher hoher Ertrag.
- Leider ein Mehraufwand bei den Steuerabschreibungen von Fr. 30'902.85.
- Der Nettozinsaufwand liegt Fr. 26'613.75 unter dem Voranschlag.  
Umschuldungen zu günstigeren Zinssätzen bewirkten eine Einsparung von Fr. 13'860.50. Im Jahr 2000 werden die Zinsen für Fremddarlehen infolge Umschuldung Rentenanstalt und Amortisation weiter sinken.  
Der durchschnittliche Zinssatz beträgt weniger als 4%.
- Die Abschreibungen Verwaltungsvermögen entsprechen 10 % vom Restbuchwert und betragen Fr. 167'000.--. Zusätzlich Fr. 30'000.-- Wasserversorgung sowie Fr. 33'100.-- Werterhalt Abwasserbeseitigung.

## B Investitionen

Auch im 1999 wurden mehr Anschlussgebühren, Subventionen und Spenden eingenommen als Investitionen getätigt wurden. Nettoinvestitionseinnahmen betragen Fr. 137'510.15

Hier die massgeblichen Ausgaben bzw. Einnahmen:

- **Verwaltung** Reorganisation, EDV-Anlage, Finanzplanung Fr. 44'614.15 abzüglich Spenden Kanton, Küsnacht und Private Fr. 24'455.--. Nettokosten somit Fr. 20'159.15
- **ARAG** Anteil Ausbau ARA Gürbetal Fr. 76'027.45
- **Anschlussgebühren** Kanalisation, ARA und Wasserversorgung Fr. 249'966.25. Aufgeteilt in rund Fr. 108'000.-- ordentliche und rund Fr. 142'000.-- nachträgliche Beiträge.

Die detaillierte Investitionsrechnung kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

## C Bestandesrechnung

- Am 31.12.1999 waren flüssige Mittel von Fr. 730'189.-- vorhanden. Davon wurden im Januar und Februar 2000 Fr. 690'000.-- Fremdkapital (Anteile Darlehen Belp und Rentenanstalt) zurückbezahlt. Im März 2000 erhielt die Gemeinde ein weiteres Privatdarlehen von Fr. 50'000.--, dieses wurde für eine Teilamortisation bei der S & L Gürbetal verwendet.
- Sämtliche ausgewiesenen Guthaben sind einforderbar. Die Steuerausstände wurden gemäss Meldung Kanton verbucht.
- Die mittel- und langfristigen Schulden haben infolge der Umschuldung um Fr. 25'000.-- zugenommen. Wie erwähnt erfolgten die Rückzahlungen von Fr. 690'000.-- im Januar und Februar 2000.

- **Bilanzfehlbetrag** Dieser hat um den Ertragsüberschuss von Fr. 411'507.30 abgenommen und beträgt Fr. 1'755'375.05. Somit wurde bereits das durch den Kanton vorgegebene Sanierungsziel per 31.12.2001 um rund Fr. 12'000.-- übertroffen.

## D Nachtragskredite

Sämtliche Nachtragskredite fallen in den Kompetenzbereich des Gemeinderates.  
Die detaillierte Liste liegt ebenfalls auf.

## E Verpflichtungskredite

Ausbau ARA Gürbetal 2000 bis 2003 Fr. 5'960'000.--, Anteil Kaufdorf Fr. 209'000.--.  
Erfolgte Zahlung 1999 Fr. 76'027.45.

*Antrag des Gemeinderates*  
*Der Gemeinderat beantragt der Versammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2000*

## 3 Wehrdienste

### 3.1 Beratung und Bewilligung eines Kredites von Fr. 23'300.00 für Ausrüstungen

**Die Wehrdienste finanzieren sich über die Wehrdienstersatzabgaben. Sie werden nicht über die allgemeine Rechnung quersubventioniert. Deshalb belastet dieser Kredit nicht die allgemeine Rechnung.**

Die Gebäudeversicherung des Kantons Bern, GVB, hat bis anhin Beschaffungen, welche die Wehrdienste tätigten, mit einem Subventionsbeitrag unterstützt. Neu wird an Stelle des Subventionsbeitrages ein Betriebsbeitrag ausgerichtet. Dieser ist abhängig von der Ausrüstung, der Zusammenarbeit mit andern Wehrdiensten und der Gebäudeversicherungsprämie des ganzen Ortes.  
Unsere Wehrdienste sind betreffend Rettung in folgenden Punkten ungenügend:

- wir haben keinen Atemschutz
- ein frühzeitiger und sicherer Einsatz nahe am Feuer ist mit der heutigen Bekleidung nicht möglich

Während den Übergangsjahren 2000 bis 2003 unterstützt die GVB die Wehrdienste bei notwendigen Investitionen, um die Mängel zu beheben. Der Subventionssatz hängt vom Steuerfuss ab und beträgt für Kaufdorf 65%. Dieser Wert nimmt ab 2002 jährlich um 10% ab.

Geplant war, in einer ersten Phase Atemschutz-Geräte anzuschaffen und das Personal auszubilden. Die Beschaffung der Bekleidung war anschliessend geplant gewesen. Um vom höchsten Subventionsbeitrag profitieren zu können, schlagen wir vor, die Anschaffung der Arbeitskleider vorzuziehen und in zwei Tranchen in den Jahren 2000 und 2001 zu beschaffen.

Geplante Investition:

| Jahr  | Anzahl | Preis/Stk | brutto    | Subvention GVB | netto    |
|-------|--------|-----------|-----------|----------------|----------|
| 2000  | 10     | 751.00    | 7'510.00  | 65% 4'881.50   | 2'628.50 |
| 2001  | 21     | 751.00    | 15'771.00 | 65% 10'251.15  | 5'519.85 |
| Total | 31     |           | 23'281.00 | 15'132.65      | 8'148.35 |

*Antrag des Gemeinderates*  
*Der Gemeinderat beantragt der Versammlung den Kredit von Fr. 23'300.00, unter dem Vorbehalt, dass die Subventionen der GVB 65% betragen, zu bewilligen*

## 4 AHV-Zweigstelle

### 4.1 Beratung und Genehmigung des Anschlussvertrages an die Gemeinde Belp

Nach der neuen Verordnung werden die Verwaltungskostenbeiträge für kleine AHV-Zweigstellen erheblich gekürzt. In Zukunft würde Kaufdorf noch jährlich Fr. 636.-- erhalten. 1998 waren es noch

Fr. 4'304.-- und 1999 Fr. 3'851.--. Ziel ist es, dass sich kleine AHV- Zweigstellen an grössere anschliessen. Bei einem Zusammenschluss bis 31.12.2000 wird ein einmaliger Bonus von **Fr. 19'960.--** ausbezahlt und die jährlichen Beiträge werden auf Fr. 2'022.-- erhöht.

Gemäss Kostenzusammenstellung und Verteilschlüssel müssen wir die Gemeinde Belp mit jährlich Fr. 10'450.--, abzüglich Verwaltungskostenbeitrag von Fr. 2'022.--, entschädigen. Es entstehen Nettokosten von Fr. 8'428.--. Die Auslagerung wird voraussichtlich eine weitere Herabsetzung der Stellenprozentage in unserer Verwaltung ermöglichen. Bereits bei einer Reduktion von 10 % wirkt sich für uns die Zusammenarbeit kostenneutral aus.

Die Auswirkungen für die Bevölkerung sind gering. Ausgleichskassen müssen, wenn überhaupt, sehr selten aufgesucht werden. Die AHV-Zweigstelle Belp stellt sicher, dass die in der Gemeinde Kaufdorf gemeldeten Personen über ihre Rechte betreffend Ergänzungsleistungen zur AHV sachgemäss orientiert werden.

Mit dem einmaligen Bonus wird der freiwillige Zusammenschluss gefördert. Es ist absehbar, dass in einigen Jahren zwangsweise kleine Zweigstellen aufgehoben, oder mit Auflagen wie Anschluss an EDV-System Kantonale Ausgleichskasse konfrontiert werden. Dies hätte wiederum erhebliche Investitionen zur Folge.

Der Vertrag kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

*Antrag des Gemeinderates*  
**Der Gemeinderat beantragt der Versammlung**  
**4.1 Die Genehmigung des Anschlussvertrages an die Gemeinde Belp**  
**4.2. Die Aufhebung des Reglementes der AHV-Zweigstelle Kaufdorf unter Vorbehalt der**  
**Zustimmung zum Vertrag durch die Einwohnergemeinde Belp**

## **5 Reglemente**

### **5.1 Gebührenreglement; Beratung, Genehmigung**

Der Gebührentarif unserer Gemeinde datiert aus dem Jahre 1992 und beinhaltet Ansätze, die zu einem grossen Teil nicht mehr aktuell sind. Der vorliegende Reglementsentwurf entspricht mit wenig Änderungen und Ergänzungen dem Musterreglement des Kantons sowie Eingaben aus der Vernehmlassung bei den Parteien.

*Antrag des Gemeinderates*  
**Der Gemeinderat beantragt der Versammlung die Genehmigung des Gebührenreglementes**

### **5.2 Änderung von Art. 1 Abs. 2 des Gebührenreglementes zum Abwasserentsorgungsreglement; Beratung, Genehmigung**

Im neuen Abwasserentsorgungsreglement (in Kraft seit 1.4.2000) ist eine Anschlussgebühr von Fr. 20.00/m<sup>2</sup> entwässerter, versiegelter Fläche festgelegt worden. Die Einführung dieser Gebühr hat aber gezeigt, dass dies zu Ungerechtigkeiten führen resp. grosse Diskussionen auslösen könnte. Aus diesem Grund beantragt der Gemeinderat, diese Anschlussgebühr auf Fr. 0.00/m<sup>2</sup> festzulegen. Dadurch, dass diese Änderung schon jetzt erfolgt, wurde auch noch niemand mit dem ungerechten Tarif belastet.

*Antrag des Gemeinderates*  
**Der Gemeinderat beantragt der Versammlung folgende Änderung von Art. 1 Abs. 2 des**  
**Gebührenreglementes zum Abwasserreglement: Die Anschlussgebühr für die Einleitung von**  
**Regenabwasser beträgt Fr. 0.00 pro m<sup>2</sup> entwässerter, versiegelter Fläche.**

## Gemeinderat

Der Gemeinderat hat

- folgende Personen gewählt:  
Hans Wittwer; Mitglied Ausschuss regionaler Führungsstab der Gemeinden Gelterfingen / Kaufdorf / Toffen  
Markus Borer; Delegierter Wasserbauverband untere Gürbe und Müsche
- an der Mitwirkung zum Raumordnungsleitbild teilgenommen

## Gemeindeverwaltung

### Umgestaltung Gemeindeverwaltung.

oder wie mit wenig Geld eine kunden- und arbeitsfreundliche Verwaltung gestaltet wird.

Als die zusätzlichen Schränke für die neue Ablage in der Verwaltung waren, wurde klar, so geht es nicht. Das Büro muss umgeräumt werden. Doch wie gestaltet man moderne Arbeitsplätze mit 80-jährigen Pulten? Also auf die Suche nach billigen Büromöbel. Die Gemeinde Belp verkaufte uns zum symbolischen Preis von Fr. 300.-- ihre alten Pulte und Tische. Belp sei Dank!

Sämtliche Schränke wurden mit einem neuen Anstrich versehen, und die Theke erneuert. Der Parkettboden bei den Arbeitsplätzen wird mit Kunststoffmatten geschützt.

Bereits konnten einige alte Büromöbel verkauft werden.

Die Nettokosten für die Umgestaltung belaufen sich auf rund Fr. 4'600.--. Damit ist die Verwaltung für die nächsten Jahre gerüstet.

*Die alten Büromöbel (Pulte, PC-Tische usw.) werden günstig abgegeben. Interesse? Die Gemeindeverwaltung gibt Ihnen gerne Auskunft.*

### **Neue Telefonanlage**

Die defekte Telefonvermittlungsanlage war nicht mehr reparierbar. Die bestehenden drei Anschlüsse wurden durch einen ISDN-Anschluss ersetzt und die notwendigen Telefonapparate gekauft. Die Investition von rund Fr. 3'100.-- wird durch geringere monatliche Gebühren (Telefonanschlüsse, Mieten Vermittlungsanlage und Telefonapparate) innerhalb von drei Jahren amortisiert.



## Verschiedenes

### Ferien

Die Reisesaison naht und Sie möchten Ihre Ferien im Ausland verbringen.  
Benötigen Sie für den Besuch des gewünschten Landes einen Pass oder eine Identitätskarte?  
Um Ihnen und uns die Arbeit zu erleichtern, bitten wir Sie, folgendes zu beachten:

### **Reisepass**

**Neuer Pass:** Um einen neuen Pass zu erhalten, brauchen Sie unbedingt eine Passempfehlung, die Ihnen die Gemeindeverwaltung ausstellt. Sie müssen **persönlich** dort vorsprechen, Ihren Niederlassungsausweis im Original, **zwei aktuelle Passfotos** sowie den früher ausgestellten Pass mitnehmen. Minderjährige und Entmündigte benötigen die Einwilligung der gesetzlichen Vertretung.  
**Gültigkeit:** Die Gültigkeit neuer Pässe oder Verlängerungen sind in der Regel auf fünf Jahre festgelegt. Pässe für Kinder, die vor deren 15. Altersjahr ausgestellt wurden, können nicht verlängert werden.

Auskunft über Laufzeit/Verlängerung/Kindereintrag und Passverlust und Kosten erteilt Ihnen gerne die Gemeindeverwaltung.

### **Identitätskarten**

können bei der Gemeindeverwaltung beantragt werden. Sie müssen **persönlich** vorsprechen und Ihren Niederlassungsausweis sowie **ein aktuelles Passfoto** mitbringen. Minderjährige oder Entmündigte benötigen die Einwilligung der gesetzlichen Vertretung. Die ID-Karte wird für 10 Jahre ausgestellt und kostet Fr. 35.00; für Kinder ist sie 5 Jahre gültig und kostet Fr. 25.00.

**Besorgen Sie sich Ihr Reisepapier frühzeitig vor den Ferien!**

### **Zivilschutz-Einsatz vom 8. – 10. Mai**

Ich möchte allen danken, die im Einsatz waren. Ihr habt sehr gute Arbeit geleistet.  
Wir reparierten die Treppen von der Linde bis ins Türmli und von der Käserei bis zur Stutzstrasse. Es wurden zwei Bäche ausgeschaufelt und geputzt.  
Ihr habt mit diesem Einsatz der Gemeinde wieder geholfen, Geld zu sparen. Nochmals besten Dank.

Kaspar Schiesser

### **Ackerbaustellenleiter**

Herr Otto Schlechten, Gebelstrasse 2, hat nach 54 Jahren (!) auf den 31. März 2000 sein Amt als Ackerbaustellenleiter an Herrn Heinz Binggeli übergeben. Herr Schlechten trat damals in die Fussstapfen seines Vaters und wurde dessen Nachfolger.  
Wir danken Herrn Schlechten herzlich für seinen Einsatz während einer ungewöhnlich langen Amtszeit und wünschen ihm alles Gute!

### **Notwohnungen**

Falls Sie einmal unvorhergesehen in eine Notlage geraten und zur Überbrückung eine Notwohnung benötigen, melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung. Der Verein für Notwohnungen, bei welchem unsere Gemeinde Mitglied ist, bietet Wohnungen kurzfristig und zu günstigen Bedingungen an.

**Spitex****Brauchen Sie Hilfe?**

Über die Kranken- und Hauspflege erhalten Sie über **Telefon 031 / 809 30 29** zu folgenden Zeiten gerne Auskunft:

Montag und Mittwoch 14.00 – 15.00 Uhr

Donnerstag und Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

In der übrigen Zeit können Sie Ihre Nachricht auf dem Telefonbeantworter hinterlassen. Wir rufen Sie bald möglichst zurück.



Längenbergstrasse 26, 3132 Riggisberg  
Tel. 031/809 30 29

**† Messerli Hans, Husmatt 9 †**

Am 8. April 2000 ist Herr Hans Messerli nach schwerer Krankheit verschieden. Herr Messerli hat in der Zeit vom 1. Januar 1975 bis 31. Dezember 1982 als Gemeindepräsident die Geschicke unseres Dorfes mit viel Engagement geprägt. Dafür danken wir ihm an dieser Stelle nochmals herzlich.

Den Hinterbliebenen entbieten wir unser herzliches Beileid und wünschen ihnen Mut und Zuversicht für die Zukunft!

**Fahrende**

Im April dieses Jahres haben sich Fahrende in Kaufdorf niedergelassen. Zuerst wollten sie auf dem Fussballplatz ihre Wohnwagen aufstellen, was aber der Präsident des Sportvereines Abteilung Fussball, Alfred Wenger, ihnen untersagt hat. Daraufhin haben sie sich an den Landbesitzer Hans Zehnder gewandt. Ihm gegenüber haben sie von 4 Wohnwagen gesprochen, was er bewilligte. Als die Fahrenden dann aber kamen, waren es plötzlich 14 Wohnwagen.

Gleichentags sind Gemeindepräsident Markus Borer und Gemeinderat Ueli Jost vorbeigegangen um abzuklären, ob die nötige Infrastruktur vorhanden sei. Ihnen gegenüber haben die Fahrenden erklärt, dass sie alles im Griff haben (chemische Toilette etc.).

Nach 4 Tagen kamen plötzlich nochmals 4 Wohnwagen, welche auf dem Vorplatz des Fussballplatzes aufgestellt wurden. Daraufhin intervenierte der Präsident des Sportvereines Abteilung Fussball, Alfred Wenger, und bot die Polizei und den Gemeindepräsidenten auf. Als diese auf Platz erschienen, waren die Fahrenden aber schon daran aufzubrechen. Da die Fahrenden die Kehrichtsäcke deponieren wollten, wurde der Landbesitzer herbeigerufen, welcher von Ihnen dann noch eine Entschädigung für die Entsorgung verlangen konnte.

Im Nachhinein stellte sich aber heraus, dass die Fahrenden den ganzen Bereich um das Clubhaus des Fussballvereines und den Kanal verschmutzt hatten. Diese Reinigung konnte ihnen leider nicht mehr belastet werden.

## Kindergarten, Primar- und Realschule Kaufdorf

### **Brattig Ausgabe 6 / Juni 2000 / Schuljahr 1999 / 2000**

Liebe Leserin, Lieber Leser

Die neuste Ausgabe der bekannten Brattig unserer Schule erscheint erstmals integriert mit der Infopost der Gemeinde. Für die angebotene Plattform bedanken wir uns bei der Gemeindebehörde herzlich und wünschen allen Kaufdorferinnen und Kaufdorfern viel Vergnügen beim Lesen und einen schönen Sommer.

Für die Schule Kaufdorf  
Katharina Bruni Bleuer, Schulleiterin

### **PROWO 2000 ...und tschüss!**

Unter diesem Motto verabschieden sich der Kindergarten, die Primar- und Realschule vom 26. bis 29. Juni von Kaufdorf und ziehen auf die Gibelegg in Rüti bei Riggisberg.

Mit dem Ziel, das Gesundheitsbewusstsein zu stärken und die Persönlichkeitsbildung jedes einzelnen Kindes zu unterstützen, werden wir uns eine Woche lang mit unserem körperlichen, geistigen und seelischen Wohlbefinden befassen.

Neben dem Klassentag, dem gemeinsamen Lagerleben und viel Bewegung, Spiel und Sport haben die Kinder die Möglichkeit, in altersgemischten Gruppen sechs Teilprojekte zu besuchen. Alle sieben Sinne werden sensibilisiert und angeregt, wenn die Kinder mit Naturmaterialien gestalten, den Wald erforschen, Heilkräfte von Pflanzen entdecken, Ent-Spannungstechniken kennenlernen, den Kosmetikworkshop besuchen und die Sinneswerkstatt erleben.

Gemeinsam mit den Kindern freuen wir uns auf eine spannende Woche voller Überraschungen und neuen Erfahrungen.

Projektleitung Markus Wyss, Sara Bapst

### **Demissionen an unserer Schule**

Auf Ende Schuljahr verlassen uns leider zwei engagierte Lehrkräfte.

Frau Pia Abplanalp hat vor 11 Jahren den Schuldienst als Klassenlehrkraft an der Unterstufe aufgenommen. In all den Jahren haben viele Kinder in ihrem Unterricht mitgelebt und dazugelernt, unter ihrer Band-Leitung musiziert, durch ihre Bibliothekbetreuung manches spannende Buch entdeckt und gelesen.

Frau Abplanalp hat an ihrem Wohnort in Merligen eine neue Anstellung als Unterstufenlehrerin gefunden.

Herr Markus Wyss hat in diesem Jahr als Teilpensienlehrkraft an der 5/6 Klasse und der 7-9 Klasse unterrichtet. Bei verschiedenen Anlässen hat er die Kinder vom Kindergarten bis zur 9. Klasse zur Darbietung musikalischer Beiträge begeistern können.

Herr Wyss hat an der 5.Klasse im Spitalackerschulhaus / Bern eine Anstellung als Klassenlehrer gefunden.

Für ihren grossen Einsatz in Erziehung und Bildung zum Wohle der Kinder, in der Elternzusammenarbeit und für ihre wertvolle Mitarbeit an den vielfältigen Aufgaben und Projekten unserer Schule danken wir ihnen von Herzen.

Wir wünschen ihnen für ihre Zukunftspläne viel Erfolg und alles Gute!

### **Neue Lehrkräfte an unserer Schule**

Aufs neue Schuljahr dürfen wir das neue Lehrerinnenteam der 1. und 3. Klasse und eine neue noch zu wählende Teilpensienlehrkraft an der 5./6. und 7.-9. Klasse begrüßen. Wir heissen sie alle an dieser

Stelle ganz herzlich willkommen und wünschen ihnen an unserer Schule viele schöne und befriedigende Momente.

### **Neues Lehrerinnenteam an der 1. und 3. Klasse**

Margrit Guignet-Pfiffner, Oberwichtlach  
Lotti Burkhalter-Kipfer, Rümligen

Wir sind beide in Kehrsatz aufgewachsen und kennen uns somit seit der eigenen Schulzeit. Später haben wir an kleinen Gesamtschulen (1. – 4. Klasse) in Häutligen und Pohlern unterrichtet und dabei intensiv zusammengearbeitet.

Nun freuen wir uns auf unsere erste gemeinsame Klasse, die wir ab August 2000 übernehmen werden. Es ist uns beiden wichtig, dass sich alle Schülerinnen und Schüler in der Klasse wohlfühlen, dass sie akzeptiert und ernst genommen werden. Nur so ist für uns ein gutes Arbeits- und Lernklima möglich.

Bald ist er da, **der erste Schultag**..... wir freuen uns darauf!

# Stundenplan Schuljahr 2000/2001 Primar- und Realschule Kaufdorf

| Zeit   | Klasse | Montag                   | Dienstag            | Mittwoch          | Donnerstag            | Freitag           |
|--------|--------|--------------------------|---------------------|-------------------|-----------------------|-------------------|
| 07.30  | 1.+3.  |                          |                     | Mathematik 3. Kl. | Instr.unt. 3. ab 7.45 | Mathematik 3. Kl. |
| -      | 2.+4.  |                          |                     | sb                |                       | sb                |
| 08.15  | 5.+6.  | Deutsch                  | NMM                 | Musik             | NMM                   | Fak.TTG/Fak.TTG   |
|        | 7.-9.  | Deutsch                  | Musik               | TP                | Sport                 | Fak. TTG / TTG    |
| 08.20  | 1.+3.  | NMM                      | Deutsch 3. Kl.      | mg                | Mathematik            | mg                |
| -      | 2.+4.  | Deutsch                  | Deutsch             | sb                | Mathematik            | sb                |
| 09.05  | 5.+6.  | Mathematik               | Sport               | TP                | TTG/TTG               | Fak.TTG/Fak.TTG   |
|        | 7.-9.  | Mathematik               | Deutsch             | js                | Deutsch               | Fak. TTG / TTG    |
| 09.10  | 1.+3.  | Sport                    | Deutsch             | mg                | Deutsch 1./TTG 3.     | mg/ro             |
| -      | 2.+4.  | Deutsch                  | Sport               | sb                | Deutsch               | sb                |
| 09.55  | 5.+6.  | TTG/TTG                  | Deutsch             | hs                | Deutsch               | hs                |
|        | 7.-9.  | Bildn. Gestalten         | HW 8. / NMM         | cs/js             | Mathematik            | TP                |
| 10.15  | 1.+3.  | Deutsch                  | Mathematik          | mg                | Musik                 | mg/ro             |
| -      | 2.+4.  | Sport                    | Mathematik          | sb                | TTG                   | sb                |
| 11.00  | 5.+6.  | TTG/TTG                  | Mathematik          | hs                | Französisch           | hs                |
|        | 7.-9.  | NMM                      | HW 8. / NMM         | cs/js             | NMM                   | TP                |
| 11.05  | 1.+3.  | Math 1. Kl.              | Musik               | mg                | Sport                 | mg                |
| -      | 2.+4.  | Musik                    | Musik               | sb                | Bildn. Gestalten      | sb/ro             |
| 11.50  | 5.+6.  | Sport                    | Französisch         | hs                | Bildn. Gest.          | TP                |
|        | 7.-9.  | Französisch              | HW 8. / Franz 7.+9. | cs/TP             | Bildn. Gest. 7.       | hs                |
| Mittag |        | Band 12.30-13.15         | TP                  | cs                |                       | hs                |
| 13.30  | 1.+3.  | NMM 3. Kl.               | ar                  | mg                | NMM                   | lb                |
| -      | 2.+4.  | NMM 4. Kl.               | ar                  | sb                | NMM                   | sb                |
| 14.15  | 5.+6.  | Französisch 5.           | hs                  | TP                | Französisch 6.        | hs                |
|        | 7.-9.  | ILf Math.8/9 Fak.E.7.    | js/TP               | js                | TTG                   | TP                |
| 14.20  | 1.+3.  | Bildn. Gestalten 3.      | ar                  | mg                | NMM                   | lb                |
| -      | 2.+4.  | Bildn. Gestalten 4.      | ar                  | sb                | NMM                   | sb                |
| 15.05  | 5.+6.  | Mathematik 5.            | hs                  | TP                | Mathematik 6.         | hs                |
|        | 7.-9.  | ILf Math.8/9 Fak.E.7.    | js/TP               | js                | TTG                   | TP                |
| 15.20  | 1.+3.  |                          |                     |                   |                       |                   |
| -      | 2.+4.  |                          |                     |                   |                       |                   |
| 16.05  | 5.+6.  | AdS A/B 7. / Fak.E.8./9. | js/TP               | sb                |                       |                   |
| 16.10  | 1.+3.  |                          |                     |                   |                       |                   |
| -      | 2.+4.  |                          |                     |                   |                       |                   |
| 16.55  | 5.+6.  | Fak. Engl. 8./9.         | TP                  |                   |                       |                   |

Abkürzungen  
 NMM: Natur-Mensch-Mitwelt  
 TTG.: Technisches oder Textiles Gestalten  
 AdS: Angebot der Schule  
 AdS Musical (Band/Gesang/Instrumente):  
 Dl. 15.20-16.55  
 AdS Musical (Tanz/Texte/Kleider/Kulissen):  
 FR. 13.30-16.55  
 Computerkurse A oder B 7. Kl.:  
 1./2. Semester Montag 15.20 Uhr – 16.05 Uhr  
 Computerkurse A oder B 8./9. Kl.:  
 1./2. Semester Dienstag 15.20 Uhr – 16.05 Uhr

js: Jürg Siegenthaler  
 hs: Hansjörg Siegenthaler  
 sb: Sara Bapst  
 mg: Margrit Guignet-Pfiffner  
 lb: Lotti Burkhalter  
 ar: Anne Roettig Meyer  
 ro: Margret Rohrbach  
 cs: Cornelia Streit

**Ferienplan Schuljahr 2000/2001**

|   |  |
|---|--|
| <b>Schulbeginn:</b>   | Montag, 14. August 2000  |
| <b>Herbstferien:</b><br><b>3 Wochen</b>   | Samstag, 23. September - Sonntag, 15. Oktober 2000<br>Schluss: Freitagmittag, 22. September 2000   |
| <b>Winterferien:</b><br><b>2 Wochen</b>   | Samstag, 23. Dezember 2000 - Sonntag, 7. Januar 2001<br>Schluss: Freitag, 22. Dezember 2000, nach Stundenplan  |
| <b>Sportferien:</b><br><b>1 Woche</b>   | Samstag, 3. Februar - Sonntag, 11. Februar 2001<br>Schluss: Freitag, 2. Februar 2001, nach Stundenplan   |
| <b>Frühlingsferien:</b><br><b>KG - 4. Kl.:</b><br><b>3 Wochen</b><br><b>5. - 9. Kl.:</b><br><b>2 Wochen</b> | Samstag, 31. März - Sonntag, 22. April 2001<br>Schluss: Freitag, 30. März 2001, nach Stundenplan<br>Samstag, 7. April - Sonntag, 22. April 2001<br>Schluss: Freitag, 6. April 2001, nach Stundenplan |
| <b>Auffahrt:</b>  | Donnerstag (Auffahrt), 24. Mai - Sonntag, 27. Mai 2001<br>Schluss: Mittwoch, 23. Mai 2001, nach Stundenplan  |
| <b>Sommerferien:</b><br><b>5 Wochen</b>   | Samstag, 7. Juli - Sonntag, 12. August 2001<br>Schluss: Freitagmittag, 6. Juli 2001  |
| <b>Schulweihnacht:</b>  | Mittwoch, 20. Dezember 2000  |
| <b>Schulfest:</b>   | Samstag, 30. Juni 2001   |

**Von der Schulkommission bewilligte Unterrichtsausfälle im Schuljahr 2000/2001**

|                        |   |
|------------------------|---|
| <b>Schulbeginn KG:</b> | Montagsmorgen, 14. August 2000                            |
| <b>Herbstferien:</b>   | Freitagnachmittag, 22. September 2000                     |
| <b>Auffahrt:</b>       | Freitag, 25. Mai 2001, ganzer Tag (Freitag nach Auffahrt) |
| <b>Sommerferien:</b>   | Freitagnachmittag, 6. Juli 2001                           |

**Kindergarten, Primar- und Realschule  
Kaufdorf**

# Einladung zum Schulfest

## 5. Juli 2000

**ab 18.00: Handarbeits- und Werkausstellung  
Festwirtschaft, Glacestand**

**18.30: PROWO – Song  
Tombola**

**19.00 Fussballspiel:  
SchülerInnen – Behörden/Lehrerschaft**

**20.15 Verabschiedungen  
Vorstellen neuer LehrerInnen  
Ziehung der Tombolapreise**

**Gemütliches Beisammensein bis ca. 22.00**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

**Mit freundlichen Grüßen  
Kindergarten, Primar- und Realschule Kaufdorf**

## Aus dem Dorf

**Männerchor Kaufdorf**

# Seniorenflug 2000 und Geburtstagsingen

Liebe Seniorinnen und Senioren

Der diesjährige, vom Männerchor organisierte Seniorenflug findet nicht wie üblich im Mai, sondern

**am Dienstag 22. August 2000 statt.**

Alle Seniorinnen und Senioren, die in diesem Jahr 70 jährig werden oder älter sind, erhalten rechtzeitig eine Einladung.

### **Geburtstagsingen**

Der Männerchor hat bisher allen Kaufdorferinnen und Kaufdorfern, die 80 oder 90 jährig wurden, mit einem Geburtstagsständchen gratuliert. In den letzten Jahren konnten diese Ständchen aus verschiedenen Gründen, sei es dass der Chor anderweitig engagiert war, oder dass die entsprechenden Personen zu Hause keinen Platz hatten, nicht mehr alle durchgeführt werden.

Damit möglichst wieder alle Jubilarinnen und Jubilare entsprechend geehrt werden können, werden wir das Geburtstagsingen ab diesem Jahr anders organisieren.

Neu werden wir alle Jubilarinnen und Jubilare, die in diesem Jahr bis zum 22. August ihren 80. oder 90. Geburtstag feiern können, speziell an die Seniorenfahrt mit Nachtessen einladen. Wer nicht an der ganzen Seniorenfahrt teilnehmen möchte, kann auch nur zum Nachtessen dazustossen.

**Im Rahmen der anwesenden Personen, eines Gemeindevertreters und des Männerchores wird den Jubilaren gratuliert und der Männerchor singt Ihnen als Geburtstagsständchen einige Lieder.**

Zu dieser Feier anlässlich des Seniorenfluges werden in Zukunft alle Jubilare eingeladen, die zwischen den Seniorenfahrten ihren 80. oder 90. Geburtstag feiern konnten.

Wünscht ein Jubilar, dass der Männerchor an seinem persönlichen Geburtstag ein paar Lieder singt, kann er sich bei einem Vorstandsmitglied des Männerchores melden.

Der Männerchor Kaufdorf